

Der Pharisäer in mir

(Predigt am 5. Mai 2013, von Tillmann Krüger)



Bibelstelle: Lukas 18,9-14



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt:

„Wenn alle so wären wie ich, dann wäre die Welt in Ordnung ...“ Ist das so? Dies ist ein gefährlicher Gedanke, weil er andere ausgrenzt und die Tendenz besitzt, sich über andere zu erheben. Keine gute Idee, sagt Jesus! Er stellt in diesem Gleichnis zwei Menschen gegenüber:

Der Pharisäer	Der Zöllner
<ul style="list-style-type: none">• ist selbstgerecht (5x „ich“)	<ul style="list-style-type: none">• weiß um seine Sünde und Schuld vor Gott
<ul style="list-style-type: none">• verachtet andere (Aufzählung; frommes Milieu)	<ul style="list-style-type: none">• hat andere nicht im Blick (schaut nach unten, schlägt sich auf die Brust)
<ul style="list-style-type: none">• kennt alles, macht alles, was man so religiöser Weise macht (fasten, Zehnten geben)	<ul style="list-style-type: none">• hofft auf Gottes Erbarmen
Prinzip: Religiöses Leistungsdenken / Selbstgerechtigkeit	Prinzip: Gnade
Haltung: Hochmut	Haltung: Demut
Hoffnung: Lohn	Hoffnung: Vergebung

„Allein die Dosis macht das Gift“, sagte einst PARACELsus. Im Falle des Pharisäers genügen schon homöopathische Dosen, um uns – und durch uns andere – zu vergiften. Jesus stellt uns hier eine klare Warnung vor Augen: „Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“ (V. 14b)



Gedankenanstöße:

- Nach welchem Prinzip lebst du? Leistungsdenken oder Gnade?
- Was ist deine tiefste innere Haltung? Hochmut oder Demut?
- Wer oder was könnte dir helfen, in einer Haltung der Demut, der Selbsterniedrigung vor Gott zu leben?



Anregungen:

- Schreibt auf, was für euch Gnade bedeutet und wie ihr sie schon in eurem Leben erfahren habt. Tauscht euch dann darüber aus.
- Legt als Gruppe (oder als Gebetspartner) für euch fest, wie ihr euch daran erinnern wollt, auf dem Weg der Demut zu bleiben.